

12
11
8
7

Publikation 10. Juni 1944

Vorschläge für das Vorrepertorium.

Nach meinen Unterhaltungen mit Prof. Fink und Dr. Opitz, sowie nach meinen eigenen Versuchen an den Registerbänden halte ich folgenden Weg für der Praktischsten.

I. Es ist zu scheiden zwischen politischen Nachrichten (Sekret und de curia - Bänden) und solchen über Personen, die in das Repertorium gehören (Communregister^{*)}, Kammersachen).

II. An der politischen Gruppe arbeiten Opitz und ich, und ihre Fortführung bis 1378 wird noch geraume Zeit in Anspruch nehmen. Ich erinnere nur an die jetzt in Angriff genommene Untersuchung der Konzepte.

III. Dringend nötig für die landschaftlichen Urkundenbücher sowohl, wie für das Prestige des Instituts ist eine schnelle Be-
reitlegung des Repertoriummaterials von 1342 - 1378 aus den Supp-
liken, den Commun- und Kammerbänden. Bis Benedikt XII. ist das Ma-
terial, wenn auch z.T. sehr ungenügend, von den Franzosen bereitge-
stellt. Mit 1342 setzen die Supplikenregister ein; beide Fakten
rechtfertigen eine schnelle Ausfüllung der Lücke von 1342 - 1378.
Das Ganze läßt ^{nicht} in einem schmalen Bande fassen, der vorläufigen
Charakter tragen kann, wobei über die Einzelheiten der Publika-
tion erst nach Kenntnis des Materials Entscheidendes gesagt wer-
den kann. Ich hatte aus diesen Erwägungen Kämpf seinerzeit an
Clemens VI. gesetzt, aus Uninteressiertheit am Stoff hat er aber
mit Engel andere Verabredungen über sein Arbeitsgebiet getrof-
fen, hat auch die übrige Zeit nicht so ausgenützt, wie es möglich
gewesen wäre. Immerhin hat er die ^{ca.} Hälfte der Supplikenbände Cle-
mens VI. erledigt. Für Innozenz VI. und Urban V. sind nur je elf
Bände vorhanden, für Gregor XI. fehlen sie ganz; wir haben im
Ganzen 46 Bände, eine geringe Zahl im Vergleich zu Martin V.
Ein sachkundiger Bearbeiter könnte das Material in einem hal-
ben Jahr gesammelt haben. Dann müssen die Communregister
eingearbeitet werden, was sehr schnell zu machen wäre.

**) die wenigen dieser Nachrichten in den Sekretbänden dürfen natürlich nicht übersehen werden.*